

c/o Postfach 2326 | 24513 Neumünster

**Die Stadtpräsidentin
Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Großflecken 59
D-24534 Neumünster**

Es schreibt Ihnen
Mark Proch
Fraktionsvorsitzender
Postfach 2326
24513 Neumünster
TEL: 01575/1401638

E. S. 12.23

01.12.2023

Betreff: Klimaschutz nicht um jeden Preis

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 19. Dezember 2023.

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Stadt und die städtischen Gesellschaften werden aufgefordert, bei Neuanschaffungen im Fuhrpark nicht nur den Klimaschutz sondern auch die Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen.

Begründung:

Einem Zeitungsartikel des Holsteinischen Courier konnten wir entnehmen, daß die Stadt eine neue elektrisch betriebene Kehrmaschine gekauft hat. Die Kosten für dieses Fahrzeug beliefen sich auf rund 250.000 Euro. Eine konventionelle, dieselbetriebene Maschine hätte nur die Hälfte gekostet. Kein Einzelfall. Die Stadt hat für eine Million Euro einen neuen Müllwagen bestellt, der mit elektrischer Energie und Wasserstoff angetrieben wird. Ein konventioneller Müllwagen hätte nur 350.000 bis 400.000 Euro gekostet.

Anhand dieser Beispiele müssen wir uns die Frage stellen, ob beim Thema Klimaschutz jegliche Wirtschaftlichkeit über Bord geworfen wird. Die Stadt möchte klimaneutral werden und dabei langfristig beim Fuhrpark 700 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Doch um jeden Preis?

Die Mehrkosten, die mit der Umstellung des städtischen Fuhrparks auf

klimatefreundliche Antriebe anfallen werden, beziffert Stadtbaurätin Kling auf elf Millionen Euro. Eine zweistellige Millionensumme, um jährlich 700 Tonnen CO₂ einzusparen?

Um zu verdeutlichen wie irrsinnig und vor allem wirkungslos diese Maßnahmen sind hier ein paar Zahlen:

Eine Flugreise nach Mallorca verursacht hin und zurück rund 0,6 Tonnen CO₂ pro Reisenden. Bei 200 Plätzen im Flugzeug sind das rund 120 Tonnen je Flugzeug. Und alleine von Hamburg aus fliegen täglich 3 bis 4 Flugzeuge auf die Baleareninsel.

Während in Deutschland, das nur für 2% der Emissionen verantwortlich ist, CO₂ gespart wird, blasen andere Staaten wie die USA, Australien oder Saudi-Arabien fast doppelt so viel CO₂ pro Kopf in die Umwelt, wie wir in Deutschland.

Unter diesen Gesichtspunkten ist das Verhalten der Stadt Neumünster blinder Aktionismus, der sich nicht im Geringsten auf das Klima auswirkt, aber dafür die Steuerzahler teuer zu stehen kommt.

Besonders mit Blick auf die hohe Verschuldung unserer Stadt fordern wir eine Rückkehr zur Wirtschaftlichkeit und bitten um Zustimmung für unseren Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Mark Proch

Im Namen der Fraktion